

Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft

Zwischenmitteilung

Die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft [EHW], Andernach, stellt folgende Informationen über das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 vom 1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014 sowie für den Zeitraum bis zur Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung am 13. Februar 2015 zur Verfügung:

Allgemeine Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung und Ergebnislage der EHW sind im Wesentlichen von den Gewinnabführungen der Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH, Neuwied, und ThyssenKrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen, an die ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg abhängig. Diese sind die Basis für die von der ThyssenKrupp Steel Europe AG an die Eisen- und Hüttenwerke AG am Ende des Geschäftsjahres zu leistenden Ausgleichszahlungen.

Bezüglich der Zusammensetzung beider Beteiligungskreise verweisen wir grundsätzlich auf unsere Berichterstattung zum 30. September 2014 im Geschäftsbericht der Gesellschaft. Ausdrücklich möchten wir in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hinweisen, dass unsere Gesellschaft nach der Veräußerung der ThyssenKrupp Electrical Steel UGO S.A.S., Isbergues, durch die ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen, an die ThyssenKrupp France S.A.S., Maurepas, keine direkten oder indirekten Eigentumsrechte an dieser veräußerten Gesellschaft mehr besitzt; allerdings werden die von der ThyssenKrupp Electrical Steel UGO S.A.S. erzeugten Produkte weiterhin von unserer Tochtergesellschaft ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen, vermarktet.

● **Ertragslage**

Das von der Rasselstein Verwaltungs GmbH auszuschüttende Ergebnis ist insbesondere vom Geschäftsverlauf der ThyssenKrupp Rasselstein GmbH, Andernach, abhängig.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum stiegen die Absatzmengen, während gleichzeitig die durchschnittlichen Erlöse sanken. Dies führte in Summe zu gesunkenen Umsatzerlösen.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel lag bei kornorientiertem Elektroband, produziert in den Werken Gelsenkirchen und Isbergues, der Umsatz über

dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Dabei konnten ein Mengenzuwachs sowie eine Preissteigerung verzeichnet werden.

Bei der Entwicklung im Bereich des nicht kornorientierten Elektrobandes der ThyssenKrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai, war ein geringer Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum festzustellen. Dies war durch Mengenrückgänge, die durch gestiegene Erlöse nicht kompensiert werden konnten, bedingt.

Das Eigenergebnis der EHW liegt auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

- **Vermögens- und Finanzlage:**

Gegenüber dem 30. September 2014 blieb die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 nahezu unverändert. Der Gesellschaft stehen ausreichend liquide finanzielle Eigenmittel zur Verfügung, um die von Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 13. März 2015 vorgeschlagene Dividende von 0,75 Euro/Stückaktie [in Summe: 13,2 Mio. Euro] auszahlen zu können.

**Erläuterungen der wesentlichen Ereignisse und Geschäfte des
Mitteilungszeitraumes und deren Auswirkungen auf die Ertrags-,
Finanz- und Vermögenslage:**

Gegen Ende des Kalenderjahres 2014 ist für den Weißblechabsatz keine wesentliche Verbesserung der Marktverfassung im Kernmarkt Europa eingetreten. Die Weißblechkunden aus der Verpackungsindustrie fordern weiterhin von den Lieferanten die Bereitschaft zum Abschluss von länger laufenden Verträgen, hauptsächlich Jahresverträgen. Diese Verträge führen zu einer zwar zu einer größeren Beschäftigungssicherheit bei den Erzeugern, aber auch zu einer höheren Risikoposition auf der Bezugskostenseite.

Auf den Märkten im Drittland bestehen auch für die europäischen Weißblecherzeuger verbesserte Absatzchancen, da sich die Dollar/Euro-Relation im Verhältnis zu anderen Dollar/Fremdwährung-Relationen günstig zeigt.

Bei kornorientiertem Elektroband ließ sich zum Ende des Jahres 2014 ein gestiegener Bedarf an hochwertigen Sorten und eine moderate Preiserhöhung verzeichnen. Im Auftragseingang des ersten Quartals im Kalenderjahr 2015 konnten weitere Preisanhebungen realisiert werden. Die stabile Nachfrage nach hochwertigen Sorten beeinflusst die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gleichermaßen positiv.

Die vier europäischen GO-Hersteller haben eine Antidumpingklage gegen China, Japan, USA, Südkorea und Russland eingereicht. Derzeit erfolgt die Detailuntersuchung der europäischen Kommission.

Im indischen Markt war bei kornorientiertem Elektroband ein Verbrauchsrückgang auf das Niveau von 2010 zu verzeichnen. Für das Kalenderjahr 2015 ist wieder eine Absatzsteigerung geplant. Beim nicht kornorientierten Elektroband wurde der geringste Verbrauch der letzten fünf Jahre festgestellt. Für die ThyssenKrupp Electrical Steel India ist der lokale Markt bedingt durch den Markteintritt von Posco sowie chinesische Importe hart umkämpft. Im Kalenderjahr 2015 wird ein wettbewerbsgeprägtes Marktumfeld erwartet.

Im Beteiligungskreis Rasselstein laufen die verabredeten Personalanpassungsmaßnahmen im Rahmen der ThyssenKrupp-Konzernprogramme sowie die Umsetzung des Interessenausgleichs im Zusammenhang mit der Stilllegung der Feinblechaktivitäten im Feinblechwerk Neuwied planmäßig.

Auch im Beteiligungskreis Electrical Steel verläuft die Umsetzung des vereinbarten Sanierungsmaßnahmenpaketes entsprechend den Planungen.

Bestandsgefährdende Risiken sind weder im Berichtszeitraum noch im Mitteilungszeitraum aufgetreten.

Andernach, 13. Februar 2015

**Der Vorstand
der Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach**